

Bodentiefe Fenster holen die Sonne ins Haus

Panoramablick genießen



Bodentiefe Fenster sehen nicht nur toll aus, sie geben auch den Blick in die Außenwelt wie zum Beispiel den Garten frei. Zusätzlich bringen sie viel Tageslicht ins Innere. Das lässt den Raum heller und freundlicher erscheinen. Wer sich für große Glasfronten entscheidet, kann zwischen Fensterwänden mit Festverglasung und Hebeschiebetüren wählen. Beim Einbau sollten nur auf Wohngesundheitsgeprüfte und sehr emissionsarme Materialien zum Einsatz kommen. Man erkennt sie am EMICODE®-Siegel.

Bei der Auswahl der Fenster setzen immer mehr Bauherren und Renovierer auf bodentiefe Fenster. Es gibt sie als Hebeschiebetüren, die sich öffnen lassen, sowie als Fensterwand mit Festverglasung. Beide Varianten bringen viel Licht ins Innere der Wohnung und bieten beeindruckende Ausblicke in die Umgebung. Daher werden sie aus gutem Grund auch „Panoramafenster“ genannt. Im Erdgeschoss ergibt sich mit ihnen zudem ein barrierefreier Übergang ins Freie wie etwa zum Garten, was gerade im Alter für ein Plus an Lebensqualität und Unabhängigkeit sorgt.

Bodentiefe Fenster sind jedoch nicht nur ein exzellentes Gestaltungselement für moderne Hausfassaden. Wer genug Tageslicht und Frischluft bekommt, wohnt auch gesünder. Die Konzentrationsfähigkeit steigt und man fühlt sich einfach ausgeglichener. Weiteres Plus von bodentiefen Fenstern: In der kalten Jahreszeit sparen sie Energie, indem die Räume durch viel natürliches Sonnenlicht erwärmt werden. Was sich im Winter positiv auswirkt, kann sich im Sommer ins Gegenteil verkehren. Es sei denn, man hat einen effizienten Sonnenschutz wie Jalousien, Rollos oder spezialbeschichtete Plissees. Funk und Smart Home machen die Bedienung heutzutage kinderleicht. Moderner Sicht- und Sonnenschutz bietet zudem die Möglichkeit, sich gegen un-

erwünschte Blicke von außen zu schützen, ohne das natürliche Tageslicht völlig auszusperren.

Bei Hebeschiebetüren sollte man an die Einbruchssicherung denken, da es sich hier um einen weiteren Zugangspunkt ins Hausinnere handelt. Bodentiefe Fenster, die sich öffnen lassen, benötigen im Obergeschoss eine Absturzsicherung. Über Heizverluste muss man sich keine Sorgen machen, denn moderne großflächige Fensterfronten sorgen dank Wärmedämmglas, moderner Rahmenkonstruktion und guter Abdichtung für eine sehr gute Wärmedämmung.

Bei Neubauten lassen sich XXL-Fenster problemlos integrieren. Der nachträgliche Einbau im Zuge einer Sanierung oder Modernisierung ist aufwändiger bzw. manchmal gar nicht realisierbar. Entscheidend ist letztlich die Statik bzw. der Allgemeinzustand des Gebäudes. Tipp: Wo viel Tageslicht in die Räume fällt, sollten Bewohner ihre Bodenbeläge vollflächig auf den Untergrund kleben lassen. Nur dann bleiben diese auch bei starker Sonneneinstrahlung und Luftfeuchtigkeit in Form. Für Bauherren ist es wichtig, die Glasflächen bereits in die Planung zu integrieren. Komfort, Ausblick und Energieeffizienz spielen dabei eine wichtige Rolle, aber auch das eigene Wohlergehen sollte man stets beachten. Alle verbauten Produkte und Materialien sollten daher wohngesund sein. Weltweit strengste Emissionsgrenzwerte erfüllen Produkte mit dem EMICODE®-Siegel auf der Verpackung. Zertifiziert werden die Bauprodukte durch die GEV – mit unangemeldeten Kontrollen, die durch neutrale Prüfinstitute durchgeführt werden. Abdichtungsmaterialien für Fenster und Fassaden, Dämmplatten, Klebstoffe, Grundierungen und zahlreiche andere Bau- und Verlegewerkstoffe werden bezüglich ihres Emissionsverhaltens genau unter die Lupe genommen.

Foto: © runna/123rf.com/GEV

**Mehr Informationen zum EMICODE®
finden Sie unter www.emicode.com**



Ausschließlich Produkte, die die strengen Emissionsansprüche erfüllen, dürfen mit dem EMICODE®-Siegel gekennzeichnet werden. Die Hersteller verpflichten sich, diese Produkte qualitätsgesichert und kontrolliert zu produzieren, um den EMICODE®-Vorgaben jederzeit zu entsprechen. Um höchstmögliche Sicherheit zu gewährleisten, werden die Produkte regelmäßig von unabhängigen, international anerkannten Prüfinstituten stichprobenartig kontrolliert. Das EMICODE®-Siegel kommt in derzeit bis zu 20 Sprachen zur Anwendung. Seit 1997 verantwortlich für den EMICODE® ist die GEV (Gemeinschaft emissionskontrollierte Verlegewerkstoffe, Klebstoffe und Bauprodukte e.V.) in Düsseldorf. **Kontakt:** info@emicode.com